

Wanderung zur Schrottenbaumühle im Ilztal

Ausgangspunkt: Schneidermühle

Für diese Wanderung (Rundweg) sind ca. 3-3,5 Stunden anzusetzen.

Parkmöglichkeiten gibt es bei der Schneidermühle (von der B85 Abfahrt nach Hörmannsdorf, weiter nach Loizersdorf und dann zur Schneidermühle) an der Ilz.

Hier, an der Schneidermühle ist das Ilztal noch recht eng und auch ein beliebter Startplatz von Kanufahrten. Beide Wanderwege sind großzügig ausgebaut. Der östliche (Flussabwärts auf der linken Seite) führt stets - mit ganz wenigen Ausnahmen - an der Ilz entlang. Dieser Weg ist auch gut mit Kinderwagen und Biker zu empfehlen. Die Nähe des Flusses ist stets spürbar und hörbar. Hier, am Beginn der Wanderung, kurz nach dem Stauwehr der Schneidermühle gebärdet sich die Ilz wie ein echter Wildwasserfluß. Wild und ungestümm sucht sich das Wasser seinen Weg talwärts. Wunderschöne Ausblicke, das tosen des Wassers machen diesen Abschnitt zu einem wirklichen Erlebnis. Weiter talwärts wird die Ilz etwas ruhiger und das Tal breiter. Hier geht man im Sommer durch Felder "Langen Heinrichs", der stellenweise so in Massen wächst, dass er den Blick zur Ilz versperrt und man durch ein gelbes Blütenmeer schwebt.



Dann wird das Tal noch breiter und die Ilz fließt ganz gemächlich dahin. Im glasklaren Wasser kann man mit Glück Forellen beobachten. Auch hier kann man überall die Spuren des Bibers erkennen.

Das Stauwehr der Schrottenbaumühle mit angeschlossenem Sägewerk kündigt sich schon früh an. Für das leibliche Wohl wird hier bestens gesorgt. Die gutbürgerliche Küche des Hauses, welches schon seit 1688 im Familienbesitz der Familie Segl ist, ist nicht nur für die Zubereitung von fangfrischen Forellen bekannt. Der hier zubereitete Topfenstrudel ist ein unbedingtes Muss.



Nachdem wir uns gestärkt haben, geht es über die Brücke wieder talaufwärts. Diese Seite des Wanderweges ist fast genauso gut ausgebaut, wie die östliche, jedoch läuft der Weg nicht immer direkt an der Ilz entlang. Es müssen Altarme und sumpfigere Gebiete umgangen werden und zu guter letzt steigt der Weg etwas steiler an, da am Fuße des Tales kein Platz mehr für einen Wanderweg gewesen wäre. Natürlich bietet sich auch hier eine umgekehrte Wanderung von der Schrottenbaumühle zur Schneidermühle und zurück mit abschließendem (Forellen-) Essen in der urigen Gaststube an.

Eine leichte Wanderung, die jedoch auf Grund des Wildwasserteils an der Schneidermühle unbedingt zu empfehlen ist.